

AKTUELLES

Die SRLG Mittelrheintal vermehrt im Einsatz

Gibt es derzeit mehr Badeunfälle als in anderen Jahren oder ist das ein Trugschluss?

Jöel Rodi, Präsident und Einsatzchef der SLRG Sektion Mittelrheintal: Ob es 2020 mehr Badeunfälle mit Todesfolge als die durchschnittlich 45 der vergangenen Jahre sein werden, ist schwierig zu sagen. Die Vermutung liegt aber nahe, dass es mehr sein werden. Auf die Gesamtzahl der Ertrinkungstoten hat jeweils auch das Wetter einen sehr grossen Einfluss. Da es aktuell sehr schön und heiss ist, ereignen sich gerade sehr viele Wassermotfälle.

uns ebenfalls mit der Patrouille besuchen.

Wie viele Unfälleinsätze hatte die SRLG in diesem Jahr bereits?

Die SLRG Sektion Mittelrheintal (Einsatzgebiet Rheintal von Rüthi bis an den Bodensee) ist im 2020 bisher vier Mal zu Rettungseinsätzen ausgerückt. Einmal zu einer Sachgüterbergung.

Was sind die häufigsten Ursachen für die Unfälle?

Das ist immer etwas verschieden. Was jedes Jahr vorkommt ist, dass jemand mit einem Auto in den Rheintaler Binnenkanal fährt. Weiter ist zum Beispiel in diesem Jahr auch bereits ein Boot auf dem Rhein gekentert, worauf eine Person in Rhein trieb. Auch Suizidversuche mit einem Sprung ab einer Rheinbrücke kommen immer wieder vor.

Wie lassen sich Unfälle am besten vorbeugen?

Böötler sollen unbedingt die sechs SLRG-Flussregeln beachten. So sollen zum Beispiel Boote nicht zusammengebunden werden, da sie sonst nicht manövrierfähig sind und im Fluss auch an Hindernissen hängen bleiben können. Dies gilt auch für den Rheintaler Binnenkanal. Badende in Seen sollen entsprechend die sechs SLRG-Baderegeln beachten. Hier ist es zum Beispiel sehr wichtig, dass man sich bei heissen Temperaturen ansetzt, bevor man ins Wasser geht. Der Körper braucht diese Anpassungszeit, sonst kann es im Wasser zu Herz-Kreislaufproblemen und folglich zum Ertrinken kommen.

Haben die vielen Daheimgebliebenen aufgrund der Coronapandemie ebenfalls Einfluss?

Unsere Präventionspatrouillen an den Gewässern (Alter Rhein, Rheintaler Binnenkanal) haben gezeigt, dass es an den Gewässern mehr Personen als in anderen Jahren hat. Daher dürfte die Aussage stimmen, dass viele Leute den Sommer in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie in der Schweiz verbringen und auch die offenen Gewässer besuchen.

Wird deshalb von der SRLG auch mehr kontrolliert?

Ja, wir machen immer an den schönen und heissen Tagen (vorwiegend am Wochenende) Präventionspatrouillen und versuchen dadurch, die Leute auf die Gefahren und das richtige Verhalten am Wasser hinzuweisen.

Wo sind in der Region die Hotspots?

Eines der am meisten frequentierten Fließgewässer ist der Rheintaler Binnenkanal (Böötler). Auch der Alte Rhein bei Diepoldsau ist sehr gut besucht. Ebenfalls der Voralpsee in Grabs ist bei Leuten aus der ganzen Schweiz als Ausflugsziel bekannt und wird von



Jöel Rodi, Präsident und Einsatzchef der SRLG Sektion Mittelrheintal. Archiv

Wie verhält man sich als Involvierte korrekt, wenn ein Unfall geschieht?

Als erstes muss die Alarmierung abgesetzt werden, sodass die Rettungskräfte möglichst schnell vor Ort sind. Die Wasserrettung kann unter der Notrufnummer 118 aufgegeben werden. Anschliessend macht es Sinn, dem Ertrinkenden einen Auftriebskörper (zum Beispiel Rettungsring oder auch improvisiert zum Beispiel eine Poolnudel) zuzuwerfen oder zuzustrecken. Als Retter sollte man darauf achten, dass man sich selber nicht in Gefahr bringt. www.slrp.ch

DER CHEF

Urs Spirig von der Spirig Partner AG in Widnau

Was war Ihr Traumberuf als Kind?

Archäologe oder Hausbauer. Als Kind hatte ich Berge von Lego, mit denen ich jeweils die verschiedensten Varianten von Häusern zusammenbaute.

Welche drei Stichworte kennzeichnen Ihren Führungsstil?

Ich bin ein Teil von unserem Team, und wir ziehen gemeinsam am selben Strick in dieselbe Richtung. Ab und zu braucht es von mir aber einen Stüchenscheid.

Was ist der Vorteil Ihres Standorts? Was muss verbessert werden?

Im Herzen von Widnau am höchsten Punkt haben wir einen idealen Standort. Die Räumlichkeiten für Personal und Kunden sind perfekt.

Was freut resp. ärgert Sie im Beruf am meisten?

Unser Lebenselixier und unsere Freude ist die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Unser grösstes Hemmnis, und so geht es allen Architekten, ist die Einsprachekultur auf Baueingängen.

Wie fördert Ihre Firma die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Sehr flexible Arbeitszeiten. Grosser Anteil an Teilzeitbeschäftigten. Mindestens 50 Prozent Frauenanteil. Kinderkrippe und Schülerhort im eigenen Hause.

Werden Sie in den kommenden 12 Monaten eher Stellen generieren oder abbauen?

Wir haben seit längerer Zeit 17 Mitarbeiter. Das ist für uns eine perfekte Grösse. Wir wollen nicht grösser und auch nicht kleiner werden.

Welchen Fehler werden Sie nie vergessen?

Wir haben für einen Generalunternehmer gearbeitet, für den wir alles gegeben haben und er hat uns fast in den Ruin getrieben. Die Lehre daraus war, in solchen Sachen mehr auf das Bauchgefühl hören und einfach Nein sagen.

Wo resp. bei welchen Hobbys finden Sie den besten Ausgleich?



Urs Spirig (63 Jahre alt, verheiratet, drei Söhne) hat 1976 seine Lehre als Hochbauzeichner bei Spirig Partner AG (ehemals Hautle + Partner AG) begonnen, 1983 folgte seine Anstellung als Architekt nach Abschluss berufsbegleitendes Architekturstudium und seit 1989 ist er Aktionär. 2007 wurde er Inhaber und hat die Geschäftsleitung übernommen. Seit 2009 ist er Verwaltungsratspräsident und Inhaber. z.Vg.

Beim Golfspiel, zu Hause im Gemüsegarten und beim Kochen für Gäste.

Wo fallen Ihnen die besten Ideen ein?

Unter der Dusche.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie nochmals von vorne beginnen könnten?

Ich würde nichts anders machen, obwohl mein Leben sehr streng war. Mein Beruf hat mir ein Leben lang Freude bereitet.

Welche Vision haben Sie für Ihr Unternehmen?

An zwei meiner Söhne, Philipp als Landschaftsarchitekt sowie Bauleiter und Lukas als Architekt, die beide in meinem Betrieb tätig sind, werde ich in den nächsten zwei Jahren den Betrieb in die Hände geben, und ich werde dann in die zweite Reihe treten. Unsere Stärke liegt darin, dass wir ab Entwurf bis zur Fertigstellung der Bauten 100 Prozent Kompetenz in unserem Hause haben. In der Zukunft werden wir verstärkt bei Wettbewerben im öffentlichen Bereich mitmachen und unser Können unter Beweis stellen. Im Bereich Projektentwicklung werden wir sehr differenzierte und nachhaltige Konzepte ausarbeiten, die Antwort auf die aktuellen Herausforderungen der heutigen Gesellschaft geben. Wir leben unseren Slogan «Aus Freude am Bauen».

Welchen Rat geben Sie Jungunternehmern mit auf den Weg?

Step by step und aus der Position der Stärke weiterwachsen. Das Bewusstsein über die Wichtigkeit von guter Menschenkenntnis für die Unternehmensentwicklung wahrnehmen.

Welcher Geschäftsanlass wird Ihnen in Erinnerung bleiben?

Sehr viele Geschäftsanlässe sind mir in guter Erinnerung geblieben. Wir pflegen diese Kultur. Gerne denke ich an den Anlass vom letzten Herbst. Wir haben in unserem Büro eine Live-Oper mit 120 Gästen veranstaltet. Es war super.

Spirig Partner AG, Widnau
Urs Spirig, Camillo Fehr (Mitinhaber) und 15 Mitarbeiter (davon vier Auszubildende)

Die Spirig Partner AG ist ein unabhängiges Architekturbüro im St.Galler Rheintal. Wir befassen uns mit der Planung und der Entstehung von Neu- und Umbauten in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Freizeit und öffentliche Bauten. Die Freude am Bauen motiviert uns täglich, Überdurchschnittliches zu leisten und aussergewöhnliche Ideen zu verwirklichen. Absolute Termin- und Kostentreue sind für uns selbstverständlich. Unseren Mitarbeitenden bieten wir nicht nur spannende Arbeitsplätze, sondern begeisternde Lebensräume. Sie werden bei uns in die Entscheidungsprozesse eingebunden und tragen Verantwortung mit.

www.spirigpartner.ch

KINOTHEATER MADLEN

WOCHENPROGRAMM VOM 20.8. BIS 26.8.2020

Oneness - Journey of Awakening

«Oneness» ist ein Film über den Wandel des menschlichen Bewusstseins - von Trennung und Leiden hin zu Einssein, Liebe und Glück. Immer mehr Menschen begeben sich auf die Reise des Erwachens und entdecken, dass sie mehr sind als nur ihr Körper und ihre Persönlichkeit. Der Film porträtiert sieben Personen aus den USA mit ihren Erfahrungen des Einsseins und nimmt uns mit auf die Reise zum inneren Glück. Die Interviews sind verwebt mit eindrucksvollen Bildern des Einsseins aus der Natur.

Donnerstag, 20. August

14.00 Uhr
Der Bär in mir
Seniorenkino
17.30 Uhr
I still believe
20.15 Uhr



The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen

Freitag, 21. August
18.00 Uhr
Oneness - Journey of Awakening
20.15 Uhr
The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen

Samstag, 22. August

14.30 Uhr
Scoob!
17.15 Uhr
I still believe
20.15 Uhr
The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen
18.45 Uhr

Kinodinner:
High Note

Sonntag, 23. August

14.30 Uhr
Scoob!
17.15 Uhr
Oneness - Journey of Awakening
20.15 Uhr

The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen

Montag, 24. August

17.30 Uhr
The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen
20.15 Uhr
Oneness - Journey of Awakening

Dienstag, 25. August

18.00 Uhr
Oneness - Journey of Awakening
20.15 Uhr
The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen

Mittwoch, 26. August

14.30 Uhr
Scoob!
17.30 Uhr
I still believe
20.15 Uhr
The Secret - Das Geheimnis - Trau dich zu träumen